



MEIN LUDESCH



Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 22 / 2022 | Woche 50 / 2022

„Moschtprämierung“ 2023

Der Ludescher Moschtclub kürt am Samstag, 7. Jänner ab 18 Uhr in der Gärtnerei Metzler den besten Ludescher Most. Alle Ludescher sind eingeladen, bis spätestens 19 Uhr einen Liter ihres Mostes zur Bewertung abzugeben. Für Speis und Trank wird gesorgt.

Sternsinger klopfen an

Am 2. und 3. Jänner ziehen Kaspar, Melchior und Balthasar mit guten Wünschen von Tür zu Tür. Die Sternsinger sind am Montag von 9.15 bis 12 Uhr in der Dorfstraße (Start: Bäckerei Mangold), am Alten Kirchwegle, im Vogelgsang, im Garten-, im Linden- und im Schulweg, im Brunnengarten, in der Alten Raggalerstraße, am Hans-Wucher-Platz, in der Walgaustraße, im Kirchenäcker, Wiesenweg, Bieleweg, Zehentäcker, in der Langgasse, im Gütleweg, in der Raggalerstraße HNr. 31-42 und im Gallus-Wucher-Weg unterwegs.

Nachmittags von 13 bis 17 Uhr besuchen sie die Menschen in der Brühlstraße, am Präs. Karl Zerlauth-Weg, in der Dorfstraße, in der Barxerstraße HNr. 1-16b, im Parsenn-, Brauentin- und Quaderweg, am Gabiacker, in der Ziegelhütte, der Zementwerkstraße, im Rochus-, Blumen- und Rösleweg, am Kreuzacker, in der Walgaustraße, im Daläus, im Auweg, Grafisweg, am Sägeäcker, in der Raggalerstraße ab HNr. 24, im Wingert Geissberg und im Seeger an der Lutz-Weg. Am Dienstag klopfen die Könige vormittags in der Dorfstraße ab HNr. 189, Barxerstraße von HNr. 44/29 bis HNr. 18, in der Bovelstuba HNr. 44 Schella, Gstins, im Torggelweg, Sägeweg, in der Walgaustraße ab HNr. 189/130, in der Bahnhof-, Kirch- und Raiffeisenstraße an. Nachmittags erfreuen sie die Menschen im Balz- und Rottaweg, in der Ritza, in der Siedlung, im Eichenweg, Tannenweg, im Strassenäcker, in der Bahnhofstraße, im Allmeinteilweg, in der Raiffeisenstraße und im St. Martinweg.

Blumenegger Neujahrsempfang

Am Dreikönigstag, den 6. Jänner laden die Bürgermeister von Bludesch, Ludesch, Thüringen und Thüringerberg zum 25. Mal zum Blumenegger Neujahrsempfang ein.

Der gemeinsame Start in ein neues Jahr hat in der Region Blumenegg eine lange Tradition. Und mit der Wahl ihres Neujahrsredners 2023 knüpfen die Bürgermeister direkt an diese an: Pater Johannes Pausch lieferte bereits beim ersten Neujahrsempfang vor 27 Jahren wertvolle Impulse. Der vielfach ausgezeichnete Autor von Büchern zu unterschiedlichsten Themen beschäftigt sich seit vielen Jahren damit, wie Gemeinschaft gelingen kann. Als Theologe, Philosoph und Pädagoge sucht er nach Antworten auf die großen Fragen des Lebens und berät Gemeinden sowie Unternehmen in Sachen Wertevermittlung.

1949 in der Oberpfalz/BRD geboren, trat Dr. Johannes

Pausch bereits als Zwanzigjähriger in den Benediktinerorden Kloster Metten ein. Er studierte in Salzburg Philosophie und Theologie, in München Pädagogik und Psychagogik. Er arbeitete einige Jahre als Lehrer und Erzieher am Gymnasium der Benediktiner in Metten, war Spiritual des Kollegs St. Benedikt in Salzburg, hatte Lehraufträge für TZI und Geistliche Begleitung an den Universitäten Salzburg, Linz, Mainz und Tübingen. Größere Bekanntheit erlangte der Priester, als er 1993 das Europakloster Gut Aich in St. Gilgen am Wolfgangsee gründete und immer weiter zu einem Hildegardzentrum und einem Ambulatorium für Physiotherapie und Psychotherapie ausbaute. 2012 gründete er den Verein und das gleichnamige Zentrum „Europäische Klosterheilkunde Gut Aich“, dem er bis heute vorsteht. Am 6. Jänner 2023 spricht Mag. Dr. Pausch über „Die Lebensquellen für Menschen in unseren Gemeinden“.

Die Gastgeber-Gemeinde Thüringen sowie die Bürgermeister von Bludesch, Ludesch und Thüringerberg laden ab 19 Uhr zu einem inspirierenden Beisammensein in die festlich geschmückte Mittelschulhalle Thüringen ein. Der Thüringer Musikverein wird den Abend musikalisch gestalten. Nach der Festrede dürfen sich alle Besucher auf einen geselligen Ausklang bei einem kleinen Umtrunk freuen.



Der Blumenegger Neujahrsredner, Pater Johannes Pausch, hat Gut Aich am Wolfgangsee zu einem Hildegardzentrum ausgebaut. Foto: Handout



Liebe Ludescherinnen und Ludescher,

ich möchte den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um mich bei all jenen, die sich für unser Ludesch und die Region eingesetzt haben, recht herzlich zu bedanken. Wir brauchen Menschen, die sich engagieren!

Das gesellschaftliche Leben hat glücklicherweise wieder Fahrt aufgenommen. So konnten wir uns etwa bei der Weihnacht auf Falkenhorst wunderbar auf die Feiertage einstimmen und gleichzeitig finanzielle Mittel für benachteiligte Kinder erwirtschaften. Das Geld werden wir beim 25. Blumenegger Neujahrsempfang an die Verantwortlichen von „Netz für Kinder“ übergeben. Meine Bürgermeisterkollegen und ich freuen uns sehr auf diesen traditionsreichen Start in ein hoffentlich erfolgreiches und spannendes Jahr 2023. Es würde mich freuen, möglichst viele von euch am 6. Jänner in Thüringen zu treffen. Auf jeden Fall wünsche ich euch Gesundheit und alles Gute!

Euer Bürgermeister
Martin Schanung

Besuch bei der Feuerwehr

50 Kinder der VS Ludesch waren Anfang Dezember im Rahmen der Schülerbetreuung bei der Feuerwehr Ludesch zu Besuch. Obmann Mathias Burtscher und sein Team erzählten den jungen Gästen von ihren Aufgaben und verschiedenen Einsätzen. Ein kleiner Film machte eindrücklich klar, wie schnell ein Adventkranz ein Wohnzimmer in Brand setzen kann. Als die Kinder dann auch noch im Feuerwehrauto mit Blaulicht eine kleine Runde durch Ludesch drehen durften, war für einige klar, dass sie später zur Ludescher Feuerwehr gehen würden.

Die Betreuerinnen Angelika, Birgit und Nina bedanken sich auf diesem Wege für den herzlichen Empfang, die super Organisation und die Limos: „Vor allem dafür, dass ihr, die Feuerwehr Ludesch, den Kindern einen prägenden Nachmittag geschenkt und für strahlende Kindergesichter gesorgt habt.“



Moderate Erhöhung der Gebühren

Inflation und höhere Zinsen belasten viele Haushalte stark. Die Gemeinde Ludesch nimmt darauf Rücksicht und verzichtet auf die bisher übliche Preisgestaltung bei den eigenen Gebühren.

Abgaben und Gebühren für Dienstleistungen der Gemeinde - etwa für die Kinderbetreuung, Trinkwasserversorgung, Abwasser- oder Müllentsorgung - müssen nach Vorgabe des Landes kostendeckend an die Nutzer weitergegeben werden. Weil die Kosten für diese Dienstleistungen etwa durch höhere Löhne und Preise jährlich steigen, wurden die Gebühren dementsprechend seit vielen Jahren im Ausmaß der jeweiligen Inflationsrate im November angepasst.

„Mit dieser Regelung hätten wir die Gebühren und Tarife ab 2023 um 10,6 Prozent anheben müssen“, erklärte Bürgermeister Ing. Martin Schanung bei der Sitzung der Gemeindevertretung im Dezember. Weil viele Ludescher durch die Teuerung allgemein stark belastet sind, schlug der Gemeindevorstand für das Jahr 2023 eine geringere Erhöhung der Gebühren und Tarife vor. Mit „nur“ 7,6 Prozent entspricht sie dem Jahresdurchschnitt der Inflation von Jänner bis November 2022.

Für die Haushalte fallen die Wasser- und Abwassergebühren am meisten ins Gewicht. Eine vierköpfige Familie mit durchschnittlichem Verbrauch muss somit im kommenden Jahr mit Mehrkosten von ca. 70 Euro (knapp sechs Euro monatlich) rechnen. Gemäß der sonst üblichen Inflations-Anpassung hätte die Preissteigerung rund hundert Euro betragen. Nach intensiver Diskussion der Sachlage wurden die neuen Gebühren mit der reduzierten Erhöhung einstimmig angenommen.

Nikolaus besuchte die Pensionisten

Die Mitglieder des örtlichen Pensionistenverbandes genossen Anfang Dezember eine gesellige Nikolausfeier im Valünasaal.

Der heilige Mann begrüßte jeden Einzelnen und überreichte prall gefüllte Säckchen mit Nüssen und Mandarinen. Toni Benauer erfreute die Pensionisten mit seinem Akkordeonspiel und animierte alle zum Mitsingen der schönen Weihnachtslieder.



Obfrau Gerda Spreitzer las zwei besinnliche Weihnachtsgeschichten vor. Mit Schnitzel, Pommes und Salat klang der Nachmittag genussvoll aus. Die Pensionisten bedanken sich auf diesem Wege beim Team des Restaurants Franzoi für die freundliche und gute Bewirtung. Foto: Pensionistenverband Ludesch

Besinnlicher Adventsnachmittag

Nach zweijähriger Pause genossen die Mitglieder des Ludescher Seniorenbundes den fröhlichen und besinnlichen Adventsnachmittag im Valünasaal umso mehr. Es mussten sogar Extra-Stühle für die vielen Besucher herbeigeschleppt werden.

Für beste Unterhaltung sorgten die jungen Musikanten der Familie Zerlauth, Markus, Thomas und Monika, Obmann Elmar Hepp begrüßte mit launigen Worten. Annelies Zerlauth blätterte in ihren Gedichtsbänden und erzählte aus ihrem dichterischen Leben. Hans Bösch las besinnliche Geschichten vor, und Renate Burtscher war unschlagbar mit ihren Beobachtungen und „Berechnungen“ des Geschehens um Christi Geburt. Inspiriert von Chorleiter Wilfried Müller sang die Gesellschaft dann auch noch mit großer Freude. „Gsottne Grumpara“ mit Käse und Aufstrich, serviert vom Team des Restaurant Franzoi, schmeckten ebenfalls bestens.



Die Stadtmusikanten spielten auf

Mitte Dezember bekamen die Ludescher Volksschüler Besuch von den Bremer Stadtmusikanten.



Saskia Vallazza und Sabine Hennig vom Figurentheater „Il Segreto di Pulcinella“ begeisterten die Kinder mit ihren ansprechenden Figuren, ihrem Schauspiel, ihrer Musik und Zeichenkunst. In dem Märchen nach den Gebrüder Grimm müssen sich ein alter Esel, ein Hund, eine Katze und ein Hahn als Team bewähren. Die Kinder verfolgten gespannt, wie sich die vier gemeinsam ein neues Leben aufbauen und sogar gegen die Räuber bestehen. Fotos: Volksschule Ludesch

Babysitterkurs in Ludesch

Jugendliche ab 13 Jahren, die sich als Babysitter ein Taschengeld verdienen möchten, können sich im Mai im Rahmen eines Kurses auf diese Aufgabe vorbereiten.

Die Gemeinde Ludesch und die Babysittervermittlung Frau Holle Blumenegg organisieren einen Babysitterkurs direkt im Ort. Die Teilnehmer üben, wie man mit Kleinkindern umgeht, lernen lustige Spiele und kreative Aufgaben für verschiedene Altersgruppen kennen und erfahren, wie sie sich in Problemsituationen verhalten oder Erste Hilfe leisten. Fachleute leiten die angehenden Babysitter am Freitag, 5. und 12. Mai von 14 bis 19 Uhr sowie am Samstag, 13. Mai von 8 bis 12 Uhr im Seminarraum Parsenn im Gemeindeamt an. „Frau Holle Blumenegg“ Melanie Wrann (Tel: 0676/833/733 71) nimmt bis 18. April 2023 Anmeldungen entgegen. Der Selbstbehalt liegt bei 22 beziehungsweise 18 Euro (aha-card).

Nikolausbesuch im Wald

Am Nikolaustag begegneten die Kinder des Gemeindekindergartens dem Heiligen Mann im „Pfadiwald“. Die Pädagoginnen berichten:



Der Nikolaus kam mit seinem Glöckchen und einem vollbepackten Wagen aus dem Wald und hieß alle Kinder und Pädagoginnen herzlich willkommen. Die Kinder haben sich riesig gefreut und haben dem Nikolaus zur Begrüßung zwei Lieder vorgesungen. Im Anschluss an eine spannende Geschichte, die der Nikolaus selbst erzählte, teilte er jedem Kind persönlich ein Zopfmännchen aus. Nach einem gemeinsamen Abschlusslied machten sich alle Kinder wieder auf den Rückweg in den Kindergarten, um dort die leckere Jause vom Nikolaus genießen zu können. Vielen Dank an den Nikolaus für das schöne Fest und die glänzenden Kinderaugen! Fotos: KG Ludesch

Sprachencafé

Das Sprachencafé im Gemeindezentrum ist am 9. Jänner wieder geöffnet. Wer seine Sprachkenntnisse erweitern und nette Leute kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, von 20 bis 21.30 Uhr an einem der Sprachentische Platz zu nehmen. „Muttersprachler“ leiten die Gespräche in englischer, italienischer und deutscher Sprache im Saal Fossa des Gemeindezentrums. Interessierte erhalten bei Birgit Maier (Tel: 0650/8920430) weitere Informationen. Die Organisatorin des Sprachencafés hofft, dass das Angebot bald weiter ausgebaut werden kann. Mitbürger mit französischer oder spanischer Muttersprache, die sich vorstellen können, einen der Sprachentische zu leiten, können sich gerne bei ihr melden.

Altherren Blumenegg laden zum Oldieball

Der beliebte Oldieball der Altherren Blumenegg geht am Samstag, 14. Jänner ab 20 Uhr in der Blumenegg Halle über die Bühne. Die Gäste dürfen sich wie gewohnt auf ein unterhaltsames Showprogramm freuen, musikalisch geben „HGH“ den Takt vor. Erlesene Weine und feine Speisen sind ebenfalls angesagt. Karten um 18 Euro können bei Michael Domig (Tel: 0664/ 8146546) reserviert werden.

Nicht auf Gehsteigen parken

Erfahrungsgemäß fällt Ende Dezember/Anfang Jänner der erste große Schnee. Die Winterdienstverantwortlichen appellieren deshalb an alle PKW-Lenker, ihre Fahrzeuge nicht auf Gehsteigen zu parken, damit die Räumungsfahrzeuge ungehindert durchkommen und ihre Arbeit gut verrichten können.

Entsorgung des Christbaums

Abgeräumte Christbäume, die am Straßenrand bereitgestellt wurden, werden am 10. Jänner vom Team des DLZ Blumenegg abgeholt.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 2/2023. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 4.1., 12 Uhr bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 05550/2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Schanung ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 05550/2221-0, Fax 2221-11, E-Mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at
Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger



TERMINE AUF EINEN BLICK

- 30.12.** Weihnachtsmärchen ab 17 Uhr in der Blumenegghalle
- 31.12.** Weihnachtsmärchen ab 15 Uhr in der Blumenegghalle
- 2.1.** Sternsingersaktion
- 3.1.** Sternsingersaktion
- 6.1.** Blumenegger Neujahrsempfang ab 19 Uhr, Mittelschulhalle Thüringen
- 9.1.** Sprachencafé von 20 bis 21.30 Uhr im Saal Fossa, Gemeindezentrum

Bereitschaftsdienst Ärzte

- 29.12. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
- 30.12. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 31.12. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 1.1. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 2.1. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 3.1. Dr. Schauer, Thüringen (05550/2208)
- 4.1. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 5.1. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 6.1. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 7.+8.1. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 9.1. Dr. Popovic, Bludesch (05550/33400)
- 10.1. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 11.1. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 12.1. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)

Die Ordination von Dr. Barbara Schmidbauer bleibt bis einschließlich 5. Jänner geschlossen. Die Gemeindeärztin wird von den Kollegen im Sprengel vertreten. Weitere Auskünfte gibt es unter dem Ärztenotruf, Tel: 141, oder im Internet unter www.medicus-online.at.

Entsorgung

- 30.12.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg
 - 3.1.** Abfuhr von Kunststoffmüll im Dorf
 - 4.1.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf
 - 11.1.** Abfuhr von Kunststoffmüll am Ludescherberg
- Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am **Mittwoch von 9 bis 18 Uhr** sowie am **Freitag und Samstag jeweils von 9 bis 17 Uhr** abgegeben werden.
- Rund um die Feiertage ist der Wertstoffhof außerdem am 28. Dezember von 9 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr, an Silvester (31.12.) von 9 bis 13 Uhr sowie am Donnerstag, 5. Jänner von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Märchenhaftes Schauspiel

Zahlreiche Familien amüsierten sich bereits beim Märchentheater: Andersens „Prinzessin auf der Erbse“ ist noch zwei Mal auf der Bühne der Blumenegghalle zu erleben.

Junge und erwachsene Besucher zeigten sich beeindruckt von der humor- und schwungvollen Darbietung der Theatergruppe St. Martin Ludesch. Regisseurin Marlies Bahro und ihre Schauspieltruppe begeisterten mit gekonntem Spiel, liebevoll gestalteten Kulissen und Kostümen sowie schwungvollen Gesangseinlagen. Familien, die das Jahr mit einem fröhlichen Theaterbesuch ausklingen lassen möchten, können am Freitag, 30. Dezember um 17 Uhr sowie am Silvester-Nachmittag um 15 Uhr miterleben, wie der verwöhnte Prinz seine „echte“ Prinzessin findet. Die Aufführungen dauern zirka eine Stunde und sind für Menschen ab vier Jahren geeignet. Karten sind jeweils eine Dreiviertelstunde vor Aufführungsbeginn an der Theaterkasse erhältlich. Sie kosten sechs (Kinder) beziehungsweise neun Euro. Fotos: Theatergruppe



KLAR! - Verzicht auf Feuerwerk

Wie schon in den vergangenen Jahren bitten die 14 Walgau-Bürgermeister, zum Neujahrswchsel auf Feuerwerk zu verzichten.

Böller sind bis zu 170 Dezibel laut und können das Gehör massiv schädigen. Am Neujahrstag ist die Luft vielerorts so stark mit Feinstaub belastet, wie zu keinem anderen Zeitpunkt des Jahres. Feuerwerke verursachen auch Tonnen an Abfällen, die zumeist in der freien Natur landen. Feuerwerke verteilen Strontium, Arsen, Blei, Selen und Cäsium in der Umwelt. Etliches davon ist hochgiftig. In Österreich werden jedes Jahr rund 200 Menschen so schwer verletzt, dass sie in Krankenhäuser gebracht werden müssen. Aus diesen und weiteren Gründen sind Feuerwerke nach dem Pyrotechnikgesetz nur in Ausnahmen erlaubt. In Ludesch gibt es für Silvester solche Ausnahmen seit vielen Jahren nicht mehr.

Zauberhaftes Christkindlpostamt

72 Kinder haben am 16. Dezember ihre Weihnachtsbriefe im Christkindlpostamt im Ludescher Steinbruch abgegeben.

Das Montessori Zentrum Oberland, die Schule für globales Lernen, das LEADER-Team Stein.um.bruch und die Gemeinde Ludesch hatten für ein stimmungsvolles Ambiente gesorgt, das Jung und Alt verzauberte. Engel übernahmen die Briefe der Kinder und übergaben sie dem Postmeister, der sie gewissenhaft abstempelte. Bei Drehorgel-Musik, „Walgauer Stimmen“, Glühwein, Punsch, Raclette, Weihnachtsplätzchen, Lichterglanz und Lagerfeuer begegneten sich die Besucher voller Vorfreude auf das baldige Fest. Fotos: Leander R. Praxmarer



Der Steinbruch am Ortseingang und das Feldhotel boten eine zauberhafte Kulisse für das Christkindlpostamt.